Donna Maria Thomas ist eine unabhängige Forscherin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der *University of Central Lancashire* in Großbritannien. Sie hat an der Universität Lancaster im Fachbereich Linguistik und Identität promoviert und unterrichtet derzeit Studenten im Aufbaustudium. Seit 2004 forscht Donna Thomas mit Kindern und Jugendlichen im Auftrag von Kommunen, sozialen Organisationen und akademischen Institutionen. In den letzten Jahren hat sich Donna Thomas als unabhängige akademische Forscherin mit der *Natur des Selbst* und den unerklärlichen Erfahrungen von Kindern befasst. Sie hat wissenschaftliche Beiträge und Artikel veröffentlicht, und 2019 erhielt ihre Präsentation »Child as Alter« von *der Consciousness and Experiential Section der British Psychological Society* eine Auszeichnung.

Donna Thomas Forschungsthema wurde durch eine nahtod-ähnliche Erfahrung im Alter von fünfzehn Jahren ausgelöst, die dazu führte, dass sie eine Reihe von ungewöhnlichen Phänomenen erlebte. In der Folge stellte sie zunehmend die gängige Auffassung infrage, nach der unerklärte Erlebnisse von Kindern als psychische Störungen eingestuft werden, ohne dass sie zunächst gemeinsam mit den Kindern untersucht werden. Donna Thomas arbeitet mit Kindern und Fachleuten auf der ganzen Welt zusammen und erforscht weiterhin aktiv die unerklärten Erfahrungen von Kindern und die *Natur des Selbst*.

Bewegende Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen

Forschungen, die die Autorin mit Kindern auf der ganzen Welt durchgeführt hat.

Die außergewöhnlichen Wahrnehmungen von Kindern wertschätzen, anstatt sie mit Verachtung (oder Medikamenten) zu behandeln.

Ungewöhnliche (anomale) Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen werden eher als Ergebnis einer überaktiven Vorstellungskraft oder, was noch mehr schadet, als krankhaft abgetan. Mit Donna Thomas haben junge Menschen endlich eine Fürsprecherin, die nicht über sie, sondern mit ihnen forscht. In diesem Buch, das auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und durchdrungen ist von echter Empathie für Kinder und Jugendliche, die eine solche Erfahrungen gemacht haben, wird ein neuer Interpretationsrahmen vorgeschlagen, der auf den neuesten Erkenntnissen der Bewusstseinsforschung basiert.

- Welcher fürsorgliche Elternteil würde sich nicht freuen, endlich über die nötigen Informationen zu verfügen, um die ungewöhnlichen Wahrnehmungen seines Kindes besser verstehen zu können?
- Welche verantwortungsbewussten Spezialisten wären nicht dankbar, wenn sie die Instrumente zur Verfügung hätten, um beurteilen zu können, ob eine therapeutische oder pharmakologische Behandlung wirklich der richtige Weg für ein „auffälliges“ Kind ist?

Das Buch ist eine bahnbrechende Arbeit, mit dem Potenzial, die derzeitige klinische Praxis grundlegend zu verändern. Es ist auch ein Muss für alle, die Einblicke in diese ungewöhnlichen Phänomene suchen, die ihre Kinder – und sie selbst – eines Tages erleben könnten.

9 783861 912675
ISBN 978-3-86191-267-5
www.crotona.de

Unerklärliche Erfahrungen von Kindern

Donna M. Thomas

Donna Maria Thomas

mit einem Vorwort von Bernardo Kastrup

Unerklärliche Erfahrungen von Kindern

Wenn Kinder Ungewöhnliches berichten

Ein spiritueller Zugang

crotona

Als eine Person, die als Kind selbst Erfahrungen damit gemacht hat, schreibe ich dieses Buch mit aller gebotenen Selbstreflexion. Ich möchte sicherstellen, dass die Erfahrungen der Kinder, mit denen ich arbeite, nicht durch meine eigenen Erlebnisse beeinflusst werden. Jedoch hoffe ich, dass mir meine Erfahrungen ein Maß an Verständnis und Aufgeschlossenheit schenken, das man bei der Beschäftigung mit unerklärlichen Erlebnissen in der Kindheit schmerzlich vermisst. Wenn Derartiges überhaupt untersucht wird, dann geschieht das meist im klinischen Kontext. Somit gehen die Forscher davon aus, dass es sich bei diesen Erfahrungen um psychische Störungen oder Krankheitssymptome handelt. Die in diesem Buch vorgestellten Forschungsstudien fanden nicht im klinischen Kontext statt. Sie begannen gewissermaßen im Unbekannten. Die beteiligten Wissenschaftler, Kinder und Jugendlichen stellten sich mutig einem wenig erforschten und kontroversen Thema und wandten dabei Methoden an, die in der Sozialforschung als experimentell gelten. Es gehört für Kinder viel Mut dazu, ihre Erfahrungen mitzuteilen, vor allem, wenn sie es gewohnt sind, von erwachsenen Autoritätspersonen zum Schweigen gebracht, kurz abgefertigt oder als krank diagnostiziert zu werden. Ich möchte die Leser bitten, das in Erinnerung zu behalten, wenn sie die Berichte von Kindern über ihre unerklärlichen Phänomene lesen.

Donna Maria Thomas